

Hallesches Adressbuch mit 20 Vororten Hallescher Chronik von 1903

1904

Verlag W. Kutschbach

Vorrätig in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

§ 263. 11. Dezember.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst einige förmliche Anträge auf Einleitung scharfer Strafverfahren gegen die sozialdemokratischen Abgeordneten Zimmer, Schepflein, Goldstein und Orner. Die Annahme dieser Anträge erfolgt ohne Debatte. — Das Haus fährt (ebenso fort in der ersten Sitzung des Monats, Abg. Gattler (nld.): Obgleich dem Abg. Schaebler will auch ich Zeugnis ablegen von der tiefgehenden Erregung, welche die Folge der Veranlassung des Rufes gewesen ist. Dankenswert ist es, daß über den Zustand des Reiches prompte Berichtigungen erfolgt sind. Was die Finanzreform-Berichte anlangt, so stimme ich dem Schaebler darin bei, daß die gegenwärtigen Finanzverhältnisse eine Umwälzung von Dimensionen erfordern, so daß es schwer ist, sich darin zurecht zu finden. Sicher ist, daß das System der Lebensverhältnisse ursprünglich unseren Staatsverfassungen ganz fremd gewesen ist. Insofern ist also die Verfassung der Lebensverhältnisse unzulänglich. Streifend ist auch, daß fortan die Lebensverhältnisse eines Jahres nicht mehr in die laufenden Bedingungen des gegenwärtigen Jahres eingestuft werden sollen. Das ist jedenfalls ein richtiges Verlangen als das gegenwärtige. Für sehr notwendig halten meine Freunde eine unabhängige, selbständige Organisation der Reichs-Finanzverwaltung. Mit Recht hat Veranlassung hierzu gegeben die große Schwere der Zeit. Mit Recht, denn mit müssen einen selbständigen Finanzrat haben, der alle Kräfte, welche die anderen Reichsteile ausüben, vom finanziellen Gesichtspunkte aus auf ihre finanzielle Bedeutung sorgfältig prüft. Die Verträge ist zwar kein großes Werk und ich hoffe, daß der Schaebler nach dem feiner Fortschritt noch Gelegenheit zu einer ausführlichen Reform nehmen wird; aber auf jeden Fall bringt die Verträge annehmbare Fortschritte und in der Kommission wird hoffentlich etwas zu Stande kommen. Wenn Lehrer der gegenwärtige Staat wieder nur mit einer Aufschubpolitik und noch dazu von 500 Millionen im Übergewicht gebracht werden soll, so hoffe ich, daß die Budgetkommission in diesem Falle den noch wertvollen Finanzminister spielen und die Aufschubpolitik durch Abbruch an den Staatskassen fügen wird. Auf die auswärtige Politik einzugehen, unterlasse ich. Ich glaube auch, daß darüber nicht viel Kluges vorzubringen ist. Will man die Kolonien nicht aufgeben, so wird man jedenfalls sagen müssen, so viel es möglich im Interesse der Zukunft auf ihnen zu machen. Auch meine Freunde beklagen die Mißstände im Heere, wie sie durch die Gesetzgebungs-Verhandlungen publik gemacht sind. Gerade vor in untern Heere liegen die Mißstände, die wir so sehr auf diese Mißstände hinweisen und auf Abhilfe dringen. Aufschub sind der mangelnde Einzugs- und Unteroffiziers-Gehalt, der Mangel an den Offizieren, ferner, wenn es scheint, bei den Unteroffizieren Überanpannung als Ursache der vielen Mißhandlungen Untergeordneter vorliegt, so frage ich, was die Heeresverwaltung zu tun gedenkt, um diesen Mißständen abzuhelfen. Das Herr Kommando ist einem zuzuhören, wenn man erlöst, daß ein Unteroffizier 1000 Mißhandlungen überlebt werden ist. Und wenn, wie man sagt, Offiziere, die sich etwas haben zu Schulden kommen lassen, zum Tode verurteilt werden, so halte ich das nicht für ein richtiges Verfahren.

Im Gegensatz zu Schaebler hatten ich und meine Freunde die Dimarkens-Verträge für etwas sehr Wichtiges. Solche Verträge sind ja auch in der Heeresverwaltung nicht wenig zu beklagen, nämlich in Bezug auf die Fortschritt. Es ist nötig, daß großzügigen Verträgen entschieden entgegenzutreten. (Lärm bei den Polen.) Ja, Sie haben doch gewiß mit mir eine andere Stellungnahme erwartet! Und dieselbe Stellungnahme nehme ich zu den westlichen Verträgen. (Lärm.) Ja, davon sollten Sie doch überzeugt sein, ein preussischer König gibt, noch er im Kampfe erliegen, nicht wieder heraus. (Erneute Lärm.) Sie sollten sich doch fragen, daß Sie ein selbständiges Königreich Hannover nicht gutwillig wiedererlangen können, sondern daß jeder Versuch dazu blutigen Kampf auslösen muß. Befangenheit ist die auch immer fortwährende Herrschaft im Eigeninteresse des Reichs. Ja mit nicht eine Reichsreform, Gemeinrecht fordern, aber daß eine solche sehr viel gutes haben würde, ist zweifellos; um so mehr als das Reichsreformgesetz gar keine Vorzüge hat. Den Kriegsmitteln bedarf Reichner u. a., ob die Finanz-Verwaltung einer neuen Militärverträge, Dünkelmanns-Berichte, eine neue prinzipielle Bedeutung hat, ebenso bei der Reichsreformgesetz, wie es möglich sein konnte, daß Schaebler in Magdeburg so oft bei den Straßen spazieren gehen konnte. Weiter fordert Reichner die Fortleitung der Sozialpolitik. Der Fortschritt des Reichsreformgesetz ist die Presse und die Reform des Wehrdienstes. Wie Herr Schaebler hatte ich im Interesse der dauernden Reichsreform die Kaiserlichen Diäten für notwendig. Wird diesem Verlangen nicht endlich stattgegeben, so wird die Entwidlung zur allgemeinen Einführung von Parität führen. Im Interesse des konstitutionellen Friedens können wir den Reichsreformgesetz das zustimmen. Die Fortleitung des Reichsreformgesetz ist es vor allem wichtig, daß die Reichsreformgesetz das Reichsreformgesetz über die Verantwortlichkeit haben bei allem, was sie tun. Wenn die Zahl der sozialdemokratischen Stimmen bei den letzten Wahlen so sehr gestiegen ist, so liegt das zum großen Teile daran, daß sehr viele, die sonst nichts von Sozialpolitik wissen wollen, dennoch wegen der vielen Schandgeschichten, die sie in hohen Kreisen hören, so irritiert sind, einen sozialdemokratischen Partei abzugeben. Meine Freunde werden tätig und bestrebt sein, die Grundgedanken unserer staatslichen und gesellschaftlichen Ordnung in möglichst freier Weise zu erklären. (Lärm.) Reichsreformgesetz den Offizieren: Ich behaupte, daß ich bei meinem ersten Auftreten hier mich mit solchen Dingen beschäftigen zu müssen, wie sie in Fortschritt gesehen sind. Der Name Reichsreformgesetz heute einen bunten Schalen. Als ich zuerst dieses Volk sah, habe ich es mit viel bei Seite geschoben und sagte: Wie ist es möglich, daß ein preussischer Offizier so etwas schreiben konnte! Und doch ist es, was ich beim Reichsreformgesetz, nach Herr Schaebler sagte: Das Wort Bismarck's des preussischen Reichsreformgesetz nach das Ausland nicht nach, ist heute nicht mehr mehr. Nun, meine Herren, jene Leute, um die es sich dort handelt, waren keine hohen Offiziere. Man fragt sich, wie solche Dinge überhaupt möglich werden konnten? Zu meiner Freude fand ich jenseitigen, daß es in Fortschritt vorgekommenen Verhandlungen kein einziger Offizier beteiligt ist, der dorthin herübergeleitet worden wäre. Strafrechtspflege zum „Rein“ kommen überhaupt nicht vor. Aber ich gebe zu, daß es vielleicht ein jeder ist, eine so kleine Gruppe von Offizieren so ganz abgeblendet von einer großen Garnison zu lassen. Würde dort ein Kommandeur gesehen, der keine Stellung ausgefüllt hätte, wären solche

Dinge nicht vorgekommen. Der Kommandeur hat dort nicht hingehört. Es ist das kein Vorwurf, der sich gegen eine höhere Stelle richtet, die ihn dortin gestellt hat, denn man kann nicht jeden in und auslesen. Der Mann war ein Schwächling, der ruhig ruhig, wie sich die Dinge entwickelten. Wenn aber in jenem Döner ein Offizier sogar nachgefragt wird, daß die Mißstände bei ihm eine und ausgegangen seien und ihm mangelnd die Verantwortung mitgeschickt haben, so weiß ich das mit Gewißheit zurück. Auch die Offiziersfrauen, die sich dort in Fortschritt vergangen haben, darf man nicht vergleichen mit den anderen Offiziersdamen im Heere. Ich vermute alle diese ehrbaren Damen mit Gewißheit gegen einen solchen Vergleich. Ich erinnere mich noch sehr wohl der Zeit, wo wir jüngeren Offiziere von den Damen der älteren Kommanden geleitet haben. Es waren uns wie die Mutter zu Hause. (Lärm.) Was die Mißhandlungen betrifft, so haben diese in den letzten Jahren abgenommen. Es sind 68 Fälle, dieser Mißhandlungen durch Meldungen und nur 32 Fälle, auf anderem Wege bekannt geworden. Das beweist, daß das Reichsreformgesetz gut funktioniert. So ist keine Mißhandlungen vorzukommen, wie im Fall Weidenbach, da ich kein Zweifel, daß der Vorgesetzte, der Hauptmann, bei der Übernehmung nicht seine Schuldigkeit getan hat. Es erhebt mich unangenehm, wie der Vorgesetzte derart schändliche Mißhandlungen nicht hat sehen können. So etwas muß der Vorgesetzte wissen. Auch der Kaiser hat über solche Vorfälle seine ernste Mißbilligung ausgesprochen. Das einmal ein Unteroffizier sich zu einem Offizier oder Soldat verhält, ist begrifflich. Eine Statistik der Schläge, die es auf Offiziere, in jahren, gibt, würde zeigen, daß das Herr in dieser Beziehung noch glänzend dastünde. Es ist nicht so ganz falsch, wenn man von einer Seite entgegengesetzt gesagt hat, es gebe Soldaten, die den Abgeordneten Schaebler anständig, um nach Möglichkeit den Mißhandlungen vorzubeugen, bin ich ebenfalls dankbar. Aber ich kann über das, was Kritik geübt wird, nur bitten, wie Kritik an der Armee nicht überhand nehmen zu lassen, damit man nicht die Freude an Soldatenleben verliert. Auch soll man nicht dem Offizier die Autorität nehmen. Es kann doch leicht eine Zeit kommen, wo sich wieder Gehör erhebt nach dem preussischen Zeitalter. An der Armee ist es jedenfalls nicht fehlen, sie arbeitet mit Ehrlichkeit und Ehre. Noch zu etwas anderem: Herr Behel sprach gestern über Weidenbach. Wenn in solchen Töne der Führer einer großen Partei spricht, so muß beruhen doch zum mindesten ein sehr großes Vertrauen haben zu untern Heere. Aber Herr Behel selbst hat es gesehen, wie hätten die allermodernste Waffen, Herr Behel fragte an wegen des einzigen Mißhandlung von Reichsreformgesetz. Ich kann ihm sagen: Wenn ich die Wahl hätte zwischen dem französischen Reichsreformgesetz und dem preussischen Modell 96, ich würde das letztere wählen. Herr Behel hat es gesehen, wie hätten die allermodernste Waffen, Herr Behel fragte an wegen des einzigen Mißhandlung von Reichsreformgesetz. Ich kann ihm sagen: Wenn ich die Wahl hätte zwischen dem französischen Reichsreformgesetz und dem preussischen Modell 96, ich würde das letztere wählen. (Lärm.) Das Reichsreformgesetz ist zu schwer und vor allem zu kompliziert. Und wenn man auch zu einem Reichsreformgesetz kommen müssen — unter der Bedingung, daß man es durchzuführen kann. Behel meint auch, daß Gesetz 96 nicht erlegt werden. Mir ist davon nichts bekannt. (Herr Behel.) Die Reichsreformgesetz arbeiten rafflos, um einen Reichsreformgesetz zu erfinden, es ist auch schon einer erfinden für Napoleon. Aber alle diese Reichsreformgesetz sind so unfähig, so schwer, daß mir Endverhandlung gelang haben, in absehbarer Zeit sei ein ihre Einführung im Heere nicht zu denken. Herr Behel fragte auch wegen des Dünkelmanns

Gust. Uhlig, Uhrmacher, Leipzigerstrasse, untere Gröndel 1859.

Größtes Lager der Provinz Sachsen, empfiehlt zu alleräussersten Preisen

Wand-, Stand- und Taschenuhren, Glashütter Uhren zu Original-Fabrikpreisen.



Als wirklich praktische Weihnachts-Geschenke eignen sich vorzüglich 400 Tage gehende Stand- u. Wand-Uhren (System Hubert). Moderne Wand- u. Stand-Uhren, für jede Einrichtung passend. Küchen-Uhren, geschnitzte Schwarzwälder und Kuckuck-Uhren. Beamten-Wecker zu 3 und 4 Mk., Patent-Wecker, welche so lange wecken, bis man dieselben abstellt, Repetier-5 Minuten-Wecker. Auf jede Uhr leiste ich 3 Jahr reelle Garantie. Grösste Reparatur-Werkstätte am Platze. Illustrierte Preisliste versende ich kostenlos und frei.

Gust. Uhlig, Uhrmacher.

zu. Ich halte das Festge des Heres für lo, daß wir mit einem neuen Quinquennat...

Hr. Richter (frz.). Auf die Bemerkungen des Kriegsministers werde ich beim Militärtribunal eingehen...

Hr. v. Harbortz (Rp.). Ich empfinde die Verbindung der Familienverträge, dann wird die Frage gelöst werden...

Hr. v. Harbortz (Rp.). Ich empfinde die Verbindung der Familienverträge, dann wird die Frage gelöst werden...

Doch von Herrn Stein hat, das wissen alle, die ihn kennen. Und es kennen und lieben ihn viele. Aber hier handelt es sich für eine in der weiten Welt verstreute Bekanntschaft...

Intern. Tauschbaum. Im Verlage von Otto Reiter in Ravensberg (Bielefeld) sind in Anbetracht des Weihnachtsfestes eine große Auswahl...

aus einer Erregung, an der Dröthe, Schöden und andere Mitwirkende beteiligt sind, einen Ausbruch aus dem...

Ans dem Geschäftsbereich. Weihnachtsfest wieder vor der Tür und die Kassen vieler Firmen glänzen bereit...

Bei Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Magenbeschwerden, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schlaflosigkeit...

Warnung vor Fälschung. In Pillen noch in Pulverform noch mit Cacao gemischt...

Büchermarkt.

Hr. v. Harbortz (Rp.). Ich empfinde die Verbindung der Familienverträge, dann wird die Frage gelöst werden...

Weihnachts-Freude Schuwaren! Zu Präsentzwecken besonders beliebt und sehr zu empfehlen sind unsere warm gefütterten Pantoffel, Hausschuhe und Strassentiefel.

Conrad Tack & Cie. Halle a. S., I Schmeerstrasse 1. Deutschlands bedeutendste Schuhwaren-Fabriken Burg bei Magdeburg.





Eigenes Geschäftshaus.

# Arnold & Troitzsch

Gr. Ulrichstrasse 1, Ecke Kleinschmieden,  
Fernspr. 485.

Grösstes Spezial-Geschäft für  
dekorative Wohnungs-Ausstattungen.

Als angenehme und praktische

## Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir:

**Teppiche** Haargarn, Velour, Axminster, Brüssel,  
Tournay, Symrna etc. von Mk. 5.— an.  
= Echte Persische Teppiche. =  
Bettvorleger, Pult-Vorlagen, Läuferstoffe.

Ziegenfelle, Angorafelle, Fellteppiche von Mk. 1.50 an.

**Möbelstoffe** in allen Stilarten.

**Gardinen, Stores** in engl. Tüll.

Spachtel, Lacet u. Handarbeit das Fenster von Mk. 3.50 an.

**Portièren, Dekorationen**

in Wolle, Plüsch u. Seide von Mk. 4.50 an.

**Elegante Schlafzimmer-Dekorationen**

bestehend aus Vorhängen, Bethimmel, Bettdecke.

**Tischdecken, Diwanddecken** von Mk. 2.50 an.

**Reisedecken, Schlafdecken**

aus Lammwolle, Kameelhaar, Mohair u. Seide von Mk. 4.50 an.

**Wand-Gobelins, schöner Zimmerschmuck, Fenstermäntel, Kissen.**

**Linoleum** als Teppiche für Speisezimmer, als Läufer u. zu Zimmerbelägen.

Abwaschbare Gummischdecken, Wandschoner, Gummischürzen

**Cocos-Abtreter • Cocos-Läufer.**

Alles in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

# Arnold & Troitzsch,

Gr. Ulrichstrasse 1, Ecke Kleinschmieden,

Grösstes Spezial-Teppichhaus.

Grosse, helle Verkaufsräume, Parterre, I. u. II. Etage. Personenaufzug.

## Genuss ohn' Weberdruss

bieten fraglos die nach sublimem  
Verfahren hergestellten, durchaus  
bekömmlichen und ausgiebigen  
Marken:

- Kakao vero 1/2 kg 3 Mk.
- Fortuna 2
- Kakao Juno 2.40 Mk.
- Apollo 1.60

Hartwig & Vogel,  
Dresden-A.

Nur in Packungen, die unsere  
Firma tragen, erhältlich.  
Vertreter für Halle:

Friedr. Kohl, Niemeyerstr. 4.

## Blitzschnell

wird alles Unschöne, als Finnen, Som-  
merprossen, Pusteln, Mitesser eine  
blitzschnelle Schönheit werden, wenn man  
Santolin Karbol-See-Schwefelbäder  
von Dr.

Drei-Ellen-Parfümerie Berlin benutzt,  
echt a. Etw. 50 Pfg. zu haben bei:

H. Schütz, Seemanns-Drogerie,  
Gumburgerstr. 82.

Alfred Reubke, Dom-Drogerie,  
Rauhenbergstr. 66.

Ernst Buschendorf, Seinerie  
Burg-Giechertstr. 6r. Seinerie 12.

F. Poppe, Seibergstr. 7.

Max Paul Hauer, Seibergstr. 26.

Oscar Rohrmann, Steinweg 30a.

Frau Emma Richter, Seibergstr. 66.

Louis Etete, Seibergstr. 1.

Stummhuberl: E. Vogler.

## 600 Stück Krawatten-Reste

(große schöne Plastron) meine eleganten  
Herren-Krawatten gelassen, solange  
der Vorrat reicht, zu dem Ausnahmepreis  
von nur

**95 Pfg.**

das Stück einzeln zum Verkauf.  
Dieselben sind gebündelt ausgefächelt, als  
Weihnachtsbräutigam gut geeignet, umso-  
mehr, als die große Auswahl schöner Krawat-  
ten teilweise einen Lebenspreis von  
2—4 Mark haben.

**Krawatten-Spezial-Geschäft**

**Otto Blankenstein,**

obere Leipzigerstr. 36 (Pachhof-Bräu),  
Mitglied des Rabats-Spar-Vereins.

H. Ruff, Salat

Schinken-Schmalz 1 Pfd. 1 Mk.

Wurstschmalz 70 Pfg.

Wurstschmalz 40 Pfg.

Gepöck. Knochenfleisch 20 Pfg.

empfehlen

Willh. Nietsch, Hoflieferant,  
3. u. 4. Ernst-Reuter-  
Str.,  
Seibergstr. 77.

Anfertigung nach Mass oder Probekorsett.

**Spezial-  
Korsett-Fabrik**  
2 Schmeerstr.

## Bernhard Häni

Halle a. S.

Schmeerstr. 2.

Neuheiten in  
Damen- u. Kinder-Korsetts.

Korsett „Delta Front“

Gesundheits-Korsetts,

Reform-Leibchen, Gürtel,

Gerdenhalter, Leib-Binden,

Umstands-Korsetts, Korsetts mit

Ausgleichungen hoher Schulter

u. Hüfte, Korsettsersatz Diana,

Dr. Witthauer's Leib-Binde,

Korsettschoner, Untertaillen,

Strumpfhalter,

Holzrollebinden, Monats-

binden, Puriabinden.



Reichhaltige Auswahlendungen sofort.



**Austerkaut  
zurückgesetzter  
Korsetts.**  
Puppen-Korsetts gratis.

Reichhaltige Auswahlendungen sofort.

**Villa,** 3 Zimmer, Friedenthr. bei Wittenberg, mit schöner Aussicht,  
außerdem Mitten-Banckellen reichhaltige und Abwechslungs-  
reiche Küche, Mithrasstr. 43 bei  
Th. Lehmann & G. Wolff, Banckeller.

Neue feine  
**Wallnüsse u. Haselnüsse.**  
Felix Stoll, Gr. Brunnenstr. 2.

Reparaturen an Nähmaschinen  
Gellertstr. 64.

## Juwelen, Gold- u. Silberwaren

empfiehlt  
**Herm. Elsaesser,** Markt 13,  
Marktschloss.

## KRONE-GLÜHKÖRPER,

hervorragend vorzügliches Fabrikat, bekannt in den  
Strassen Berlin's, in Hamburg, Hannover und den meisten  
Grossstädten des In- und Auslandes. Unerreicht in Leuch-  
kraft, Leuchtdauer und Festigkeit.

Vertreter für Halle a. S.: H. Bettels,  
„Krone“-Gasglühlichtgesellschaft m. b. H., Berlin 50,  
Köpenickerstr. 56/57.

# Hoflieferant Franz'sche Getreide- Presshefe

seit 40 Jahren aufs Beste bewährt.

Erhältlich in den meisten Bäckereien von  
Halle u. Umgegend und im Verkaufsloter der bekannten

**Hefen- u. Backpulver-Fabrik**

**Th. Franz,** Hoflieferant,  
Gr. Märkerstrasse.